

Pressemitteilung

Oerlikon Manmade Fibers Segment auf der Achema in Frankfurt, Deutschland

Polykondensationsanlagen und Präzisionszahnradpumpen im Fokus

Remscheid, 22. Mai 2015 – Auf der diesjährigen Achema vom 15. bis 19. Juni 2015 in Frankfurt, Deutschland, legt Oerlikon Barmag den Informationsschwerpunkt auf Präzisionszahnradpumpen für die chemische Industrie sowie auf Polykondensationsanlagen (Halle 8, Stand E4).

Am Anfang steht die Polykondensation

Die Grundlage für qualitativ hochwertiges Garn ist eine homogene Schmelze. Diese zu produzieren ist Aufgabe der hochwertigen Polykondensationsanlagen von Oerlikon Barmag für fiber-grade und bottle-grade Polyesterschmelze und -granulat.

Die Vorteile einer eigenen Polykondensationsanlage liegen für den Garnproduzenten klar auf der Hand: Neben der Unabhängigkeit von anderen Granulat-Herstellern, kurzfristigen Preisschwankungen auf dem Rohstoffmarkt und dem unmittelbaren Einfluss auf die Qualität des Rohmaterials, ist es vor allem die zusätzliche Wertschöpfung, die einen Mehrgewinn erwarten lässt.

Oerlikon Barmag bietet sämtliche Prozessschritte – von der Anlieferung der Terephtalsäure über die Polykondensation und Spinnerei bis hin zur Texturierung – aus einer Hand. Optimale Abstimmung der einzelnen Produktionsschritte und Anlagenteile aufeinander sind ebenso sichergestellt wie beste Produktqualität und hohe Effizienz der Produktion, von der Schmelze bis zum Garn.

Pumpen für alle Fälle

Oerlikon Barmag Pumpen werden in zahlreichen anspruchsvollen Prozessen in der Chemie-, Kunststoff- sowie der Farb- und Lackindustrie oder auch in der PUR-Anwendung eingesetzt. Die Anforderungen an die anspruchsvollen Prozesse sind in der chemischen Industrie sehr hoch. Eine der größten Herausforderung liegt darin, schlecht schmierende Medien zu dosieren. Oerlikon Barmag stellt mit der GM und der GA-Baureihe und den dazugehörigen Komponenten die Multitalente für viele Anwendungen vor. Insbesondere die Schnellläufer-Pumpe erfüllt mit ihrem abgedichteten Produktraum die Erwartungen der chemischen Industrie.

High-Speed-Dosierpumpe dosiert schlecht schmierende Medien

Die neue High-Speed-Dosierpumpe von Oerlikon Barmag ist speziell für das Dosieren von schlecht schmierenden und abrasiven Medien entwickelt worden. „Gerade für die chemische Industrie, die aggressive Säuren fördert, ist die Schnellläufer-Pumpe vorteilhaft“, berichtet Thorsten Wagener, verantwortlicher Sales Mitarbeiter für Pumpen in industriellen und chemischen Anwendungen.

Der Hauptvorteil der Pumpe ist der abgedichtete Produktraum. Der von den Medien berührte Raum in der Pumpe wird damit auf den Bereich um die Zahnräder begrenzt. Die außenliegenden, kugelgelagerten Lagerstellen der Schnellläufer-Pumpe sind extern geschmiert und verhindern damit, dass das zu dosierende Produkt keinen Schaden durch Mangelschmierung verursacht. Das sorgt für eine lange Lebensdauer der Pumpe.

Zudem erlaubt der vergrößerte Drehzahlbereich (30 – 500 U/min) einen erweiterten Austragsbereich, für den bisher mehrere Pumpen unterschiedlicher Größen eingesetzt werden mussten. Dadurch werden Produktionsumstellungen eingespart bei gleichzeitig wesentlich verringerter Ersatzteilkhaltung. Die kompakte Pumpe (ø65mm) verspricht mit ihrem geringen Gewicht von 1,4 kg neben einer deutlichen Platzersparnis auch eine geringere Belastung für die Maschine.

GM-Baureihe unter schwierigsten Einsatzbedingungen

Pumpen der GM- und der GA-Baureihe gelingt exaktes Dosieren durch eine pulsationsarme Einspeisung des Förderstroms. Die mehrstufige GM-Pumpe fördert auch unter Hochdruck und schwierigsten Einsatzbedingungen niedrig-viskose Medien (z. B. 250 bar, 100 mPas). Standardpumpe für viele Dosieraufgaben ist die bewährte GM-Baureihe in eckiger Ausführung. Mit der Entwicklung der mehrstufigen Pumpe hat die Einsatzpalette der GM-Baureihe eine deutliche Erweiterung erfahren. Die runde 2-stufige GM-Pumpe ist speziell für den Einsatz in der Hochdrucktechnologie entwickelt worden. Sie erfüllt die besondere Herausforderung der Förderung von kleinen Durchsätzen mit niedrigen Viskositäten. Die Pumpe bedient Fördergrößen von 0,05 bis 20 ccm/U und eignet sich damit bestens zur Herstellung etwa von PUR-Formteilen, Blockschaum, Kühlmöbel-Isolationen oder Sandwichpanels.

GA-Baureihe für die anspruchsvolle Förderung

Produzierende Unternehmen stehen permanent vor der Herausforderung, ihre Produkte und Prozesse effizienter zu gestalten. Oerlikon Barmag ergänzte die bewährte GM-Baureihe mit der GA-Serie, die speziell für die anspruchsvolle Förderung höherviskoser Medien entwickelt worden. Die GA-Baureihe ist in Fördervolumina von 1,25 – 30 cm³/U (0,6-144 l/h) lieferbar. Sie ist ausgelegt für Drücke bis 200 bar, für Viskositäten bis 1.500 Pas sowie für Temperaturen bis maximal 225°C. Mit dieser Pumpenbaureihe bietet Oerlikon Barmag maßgeschneiderte Lösungen für viele verfahrenstechnische Prozesse, bei denen auf eine hochgenaue und gleichmäßige Dosierung Wert gelegt werden muss.

Die Fasspumpe - fördern und dosieren in einer Einheit

Mit der Fasspumpe stellen die Pumpenexperten von Oerlikon Barmag eine Pumpe vor, die speziell zur Förderung und Dosierung hochviskoser Materialien wie Klebstoffe, Silikone und anderen hochviskosen Materialien aus Fässern und anderen großen Gebinden und für Drücke bis zu 250 bar ausgelegt ist. Zu ihrer Besonderheit gehört nicht nur, dass sie hochviskose Materialien aus dem Fass austrägt, sondern dass das Medium ohne einen weiteren Zwischenstopp direkt dosiert werden kann.

Zahnradpumpe und Fassfolgeplatte sind so aufeinander abgestimmt, dass die Platte mühelos den Boden des Behälters erreicht und so nur eine sehr geringe Restmenge von < 1% zurücklässt. „Somit werden sowohl Materialkosten verringert als auch der Produktionsablauf positiv beeinflusst“, resümiert Thorsten Wagener. Die bisher in zwei Schritten durchgeführte Dosierung, wofür vorher Schöpfkolben- und Dosierpumpen benötigt wurden, kann von nun an mit der Fasspumpe in einer Einheit zusammengeführt werden.

767 Worte

Für weitere Informationen:

André Wissenberg
Marketing & Corporate Communications
Tel. +49 2191 67-2331
Fax +49 2191 67-1313
andre.wissenberg@oerlikon.com



Über Oerlikon

Oerlikon (SIX: OERL) ist ein führender, weltweit tätiger Technologiekonzern, der marktführende Technologien und Dienstleistungen für Oberflächenlösungen, Anlagen zur Herstellung von Chemiefasern, Getriebesystemen und Antriebslösungen, sowie Vor- und Hochvakuumtechnologien und -pumpen und entsprechendem Zubehör in Wachstumsmärkten anbietet. Die führenden Technologien von Oerlikon erlauben es den Kunden, ihre Produktleistung und Produktivität zu steigern, Ressourcen und Energien effizienter zu nutzen und einen Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung zu leisten. Als Schweizer Unternehmen mit einer über 100-jährigen Tradition ist Oerlikon mit mehr als 15 500 Mitarbeitenden an über 200 Standorten in 36 Ländern präsent. Der Umsatz betrug im Jahr 2014 CHF 3,2 Mrd. Das Unternehmen, das 2014 CHF 121 Mio. in Forschung und Entwicklung investierte, beschäftigt mehr als 1'300 Spezialisten, die innovative sowie kundenorientierte Produkte und Services entwickeln.

Für weitere Informationen: www.oerlikon.com

Über Oerlikon Segment Manmade Fibers

Das Oerlikon Segment Manmade Fibers mit seinen Marken Oerlikon Barmag und Oerlikon Neumag ist Weltmarkt-führer im Bereich Filamentspinnanlagen für Chemiefasern, Texturiermaschinen, BCF-Anlagen, Stapel-faserspinnanlagen sowie Kunstrassenanlagen und bietet als Dienstleister im Bereich Engineering Lösungen entlang der textilen Wertschöpfungskette. Als zukunftsorientiertes Unternehmen legt das Segment des Oerlikon Konzerns bei all seinen Entwicklungen großen Wert auf Energieeffizienz und nachhaltige Technologien. Mit der Erweiterung der Produktpalette um Polykondensationsanlagen und deren Schlüsselkomponenten betreut das Unternehmen den gesamten Prozess vom Monomer bis zum texturierten Garn. Die Hauptmärkte für Oerlikon Barmag liegen in Asien, für Oerlikon Neumag in den USA, Türkei und China. Entsprechend sind Oerlikon Barmag und Oerlikon Neumag mit knapp 2500 Mitarbeitern weltweit im Netzwerk der Oerlikon Manmade Fibers in 120 Ländern mit Produktions-, Vertriebs- und Serviceorganisationen präsent. In den Forschungszentren in Remscheid, Neumünster und Chemnitz entwickeln gut ausgebildete Ingenieure und Techniker innovative und technologisch führende Produkte für die Welt von morgen.

Für weitere Informationen: www.oerlikon.com/manmade-fibers